



tfk Spielplan November 2022

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Die Riesen vom Berge

von Luigi Pirandello

Eine Produktion des theaterforum kreuzberg



Premiere Wiederaufnahme:

Freitag, 4. November 2022, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen bis zum 27. November
Freitags bis sonntags, 20 Uhr

Luther, der Kardinal und die Daten

von Hans Eike von Oppeln-Bronikowski

Produktion des theaterforum kreuzberg



Premiere Wiederaufnahme:

Mittwoch, 16. November 2022, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen:

17./23./24. November, 20 Uhr

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 04.11. 20.00 Die Riesen vom Berge
Premiere
 Wieder-
 aufnahme
 ein Spiel zwischen Realität und Phantasie
 von Luigi Pirandello
 Eine Produktion des theaterforum kreuzberg



Foto: Manfred Eulenbruch

Eine Schauspieltruppe auf der Suche nach einem Theater trifft auf die Pechvögel, eine Gruppe von gescheiterten Existenzen. Zusammen mit Cotrone, der sich als Zauberer ausgibt, hausen sie in einer einsamen, verfallenen Villa. Zunächst ist die Verwirrung groß, aber nach und nach wachsen Verständnis und Akzeptanz für einander. Es beginnt ein Spiel auf der ungewissen Grenze von Wirklichkeit und Erscheinung.

Eine Theateraufführung soll vor den Riesen stattfinden, die bekannt sind für ihre Härte und fehlenden Kunstsinne. Wer sind die Riesen? Ein Heer von Technokraten, Anführer einer digitalisierten Welt, Entwickler von künstlicher Intelligenz oder nur ein unsichtbares Virus?

In seinem letzten Stück beschreibt Pirandello Theaterleute, die sich nicht unterkriegen lassen. So wie wir heute. Wir sind überzeugt, dass es Theater immer geben wird.

Regie und Bearbeitung: Anemone Poland
Musikkomposition: Dirk Rave
Bühne: Robert Schmidt-Matt
Kostüme: Gertraud Wahl-Deschan & Nathalie Säwert
Lichtdesign: Katri Kuusimäki
Projektion: Arne Steinhorst
Bühnentechnik: Vinzent Wobeser
Regieassistenz: Katti Geighardt

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg: Fenja Abel, Mica Bara / Sabine Roßberg, Philipp M. Bodner, Esteban Castro Ramos, Lisa Brosig, Katharina Förch, Martin Hamann, Simon Mayer, Svenja Otto, Alex van Ric, Romana Schneider-Otto, Tanja Watoro, Sebastian Zumpfe

Mit Förderung der Heinz und Heide Dürr Stiftung und der Clarence & Emma Mielech Stiftung

Eintritt: 22 €, erm. 14 € – Gruppenermäßigung ab 10 Personen

SA 05.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

SO 06.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

MI 09.11. 19.00 Battle of Ideas – The Road to Ukraine: Has the west lost its way?
 Internationale Podiumsdebatte
 in englischer Sprache
 Academy of Ideas, London
 in Kooperation mit Freiblickinstitut e.V.

Russia's invasion of the Ukraine unleashed what has felt like an earthquake in international relations. Policies and illusions, carefully nourished during the post-cold war order – such as the idea that wars in Europe were a thing of the past – have had to be corrected. But what are the lessons that should be drawn from the war? Sometimes it appears as if the Ukraine war has thrown us back into an era which we had thought to have left behind. National sovereignty and borders are again issues for which people are willing to fight and risk their lives. Has history caught up with us? And is there anything we should or must learn from our past, when dealing with the challenges of our times? What does foreign policy mean? Are there any goals or values, which we might need to re-establish, as the war and its effect are felt all over Europe? And what issues are at stake for us?

Die Veranstaltung mit Rednern aus verschiedenen europäischen Ländern ist ein „Satellite Event“ des Battle of Ideas Festival, das am 15. & 16. Oktober in London stattfand.

Informationen und Kontakt Sabine Beppler-Spahl:
 beppler-spahl@freiblickinstitut.de

Eintritt: 5 €, für Schüler, Studenten, Azubis und Arbeitslose ist der Eintritt frei

FR 11.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

SA 12.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

SO 13.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

MI 16.11. 20.00 Luther, der Kardinal und die Daten
Premiere
 Wieder-
 aufnahme
 Ein Disput um Macht, Einfluss und Manipulation
 von Hans Eike von Oppeln-Bronikowski
 Eine Produktion des theaterforum kreuzberg



Foto: Manfred Eulenbruch

Wie würde ein Mensch vom Schlage eines Martin Luther heute handeln, um gesellschaftliche Missstände aufzudecken? Würde er seine Thesen im Internet posten und danach als Whistleblower verfolgt?

Schon vor über 500 Jahren hatte sich eine regelrechte Börse für Sündenvergebung entwickelt. Man konnte sogar für Sünden im Voraus bezahlen und eine Art Ablassdepot anlegen. Das ganze Geschäft war an große Bankhäuser und Handelsfirmen verpachtet, die mit erstaunlich modernen Mitteln der Werbung und des Kundenfangs arbeiteten. Gegen diese Vorgänge lief der Mönch Martin Luther Sturm. Da er bei den Oberen der Kirche kein Gehör fand, kam es zu seinem Thesenanschlag in Wittenberg. Es folgte die Vorladung zu einem Verhör durch den Kardinal Cajetan. Der Kardinal forderte ihn auf zu widerrufen und drohte bei Nichtbefolgen mit Exkommunikation. Wir wissen, welchen Verlauf die Geschichte nahm.

Diese historischen Vorbilder inszeniert der Autor als gegenwärtige Persönlichkeiten, die über die Nutzung menschlicher Daten, die Entwicklung alternativer Intelligenzen, die Macht von „Internetkirchen“, über den Einfluss Gottes und den Sinn menschlichen Lebens verhandeln. Dabei verwebt er den Thesenanschlag in Wittenberg mit der Selbstermächtigung der Internetgiganten, über alle Daten zu verfügen und ein Netz zu spinnen, welches ausschließlich nach deren Regeln gewebt wird. Erkenntniswillen und ein kraftvolles Handeln, im Sinne Martin Luthers, kann dieses Netz zerreißen.

Der Autor Hans Eike von Oppeln-Bronikowski ist Rechtsanwalt und Notar a. D. in Berlin. Er veröffentlicht auch unter „Hans vom Glück“ diverse Kinderbücher und andere Werke.

Es spielen: Thilo Herrmann und Michael R. Scholze
am Akkordeon: Dirk Rave
Regie: Anemone Poland
Bühne: Robert Schmidt-Matt
Musikkomposition: Dirk Rave
Kostüme: Gertraud Wahl-Deschan & Nathalie Säwert
Lichtdesign: Katri Kuusimäki
Bühnentechnik: Vinzent Wobeser
Regieassistenz: Katti Geighardt

Mit Förderung der Heinz und Heide Dürr Stiftung

Eintritt: 22 €, erm. 14 €

DO 17.11. 20.00 Luther, der Kardinal und die Daten

FR 18.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

SA 19.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

SO 20.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

MI 23.11. 20.00 Luther, der Kardinal und die Daten

DO 24.11. 20.00 Luther, der Kardinal und die Daten

FR 25.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

SA 26.11. 20.00 Die Riesen vom Berge

SO 27.11. 20.00 Die Riesen vom Berge